

Thoma, Ludwig: Rußland und Preußen (1894)

- 1 Wenn in Berlin der gute Friedrich Willem
- 2 Nach 48 an dem Fenster stand
- 3 Und sah nach Osten, seufzte er im stillem
- 4 Und sagte leise: Ja, dort liegt ein Land,
- 5 Dort liegt ein Land, viel schöner noch als Preußen,
- 6 Dort kann man wirklich noch Monarche heißen.

- 7 So stand er täglich sehnend in Gedanken,
- 8 Bis daß er schwach in seinem Kopfe wurd'
- 9 Und einrangierte bei den Geisteskranken;
- 10 's war 57, nach des Herrn Geburt.
- 11 Lebt' er noch heute – frag' ich mich im stillem,
- 12 Was sagte wohl mei' guter Friedrich Willem?

- 13 Jetzt bricht die Freiheit dort durch alle Schleusen,
- 14 Und Rußlands Krone scheint mir ziemlich mies,
- 15 Hingegen strahlt sie heller jetzt in Preußen;
- 16 Dies Land wird jetzt das Fürstenparadies.
- 17 Das hätte noch mei' guter Friedrich Willem
- 18 Erleben sollen – sag' ich mir im stillem.

(Textopus: Rußland und Preußen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49644>)